

d) Ausführungen.

1) Deutsche Anlagen.

134.
Beispiel
I.
(Berlin.)

Die Reihe der vorzuführenen Beispiele sei durch mehrere in Deutschland errichtete Bankgebäude, zunächst durch einige der neuesten Zeit angehörige Ausführungen der Reichshauptstadt, eröffnet.

Wir machen den Anfang mit dem Hause der Dresdener Bank zu Berlin (Fig. 233 bis 236⁵⁰), welche von *Heim* in mehreren Bauperioden ausgeführt worden ist. Die beiden Hauptfronten liegen gegen den Opernplatz und gegen die Franzöfische Straße, eine dritte Front gegen die schmale Hedwigskirchgasse.

Das Erdgeschoß (Fig. 235) zerfällt im wesentlichen in zwei Teile. Der erste Teil mit dem Hauptzugang vom Opernplatz aus gruppiert sich um den Saal der Haupt- und Effektenkasse, wobei an der

Fig. 233.



Dresdener Bank zu Berlin.

Schaufseite am Opernplatz.

Arch.: *Heim*.

Front das Börsenbureau und die Versicherungsabteilung gelegen sind; der zweite Teil gruppiert sich um den Kassenaal der Wechselstube mit dem Hauptzugang von der Franzöfischen Straße und dem Nebenzugang von der Hedwigskirchgasse. Für die im I. Obergeschoß angeordneten Räume der Direktion ist ein besonderer Zugang mit Treppe vom Opernplatz vorgesehen.

Im Zusammenhang mit den am Hauptkassenaal gelegenen Effekten- und sonstigen Kassen sind im Untergeschoß (Fig. 236) zwei Bankrefektors vorhanden, zu denen helle Arbeitsräume mit Zugang aus dem Effektenbureau gehören. Unter dem Kassenaal der Wechselstube liegt der große Privatrefektor, welcher vom Publikum unmittelbar betreten wird. In Verbindung mit diesem durch zwei Stockwerke reichenden Privatrefektor stehen im Untergeschoß helle Arbeitsräume für das Publikum mit einer großen Anzahl von Kabinen, während im Erdgeschoß Lese- und sonstige Aufenthaltsräume gelegen sind, von denen eine bequeme Treppe nach dem Privatrefektor hinabführt. Neben dem Hauptprivatrefektor sind

⁵⁰) Nach den freundlichen Mitteilungen des Herrn Baurat *L. Heim* in Berlin.

noch kleinere Trefore zur Aufbewahrung von Wertgegenständen (Kisten) vorgeehen, mit Aufzug nach dem Erdgeschofs. Im übrigen befinden sich im Untergeschofs längs der Front am Opernplatz Expedition und Druckerei, längs der Front an der Franzöfischen Strafe Pförtnerwohnung und Kantine. Die Kleiderablagen sind derart angeordnet, daß fämtliche Kaffenbeamte ihre Kleider, Hüte etc. im Untergeschofs lassen, während für die Beamten der Obergeschosse in jedem Geschofs ein Kleiderablegeraum mit anliegenden Aborten vorgeehen ist. Schlieslich liegen im Untergeschofs die Räume für die Sammelheizung, für Lüftungsvorrichtungen und für den Antrieb der Rohrpoftanlage, durch welche fämtliche Bureaus mit 16 Stationen untereinander verbunden sind.

Fig. 234.



Dresdener Bank zu Berlin.
Schaufseite an der Franzöfischen Strafe.

Arch.: Heim.

Im I. Obergeschofs befinden sich an der Front des Opernplatzes 9 Arbeits- und Sprechzimmer der Direktion; der 5^m breite Flugang vor denselben dient als Warte- und Vorraum. Anschliesend an die Räume der Direktion liegen diejenigen des Sekretariats- und Konfortialbureaus, sowie diejenigen des Wechselbureaus; auch ist nachbarlich ein besonderes Auskunftsbureau vorgeehen. An der Front der Franzöfischen Strafe ist der Aufsichtsrats-Sitzungsfaal mit Vorzimmer angeordnet; in Verbindung hiermit befindet sich die Personalabteilung, während die sonstigen Räume vorläufig noch verfügbar gehalten werden.

Im II. Obergeschofs liegen in dem Teile gegen den Opernplatz die sehr ausgedehnten Räume für Korrespondenz, wie die Räume für die Depotbuchhalterei, während die Räume für die Hauptbuchhalterei den Gebäudeteil gegen die Franzöfische Strafe vollständig ausfüllen. Oberhalb des II. Obergeschoffes befinden sich Archivräume und Wohnungen der Kaffenboten.

Erd-
geschoss.

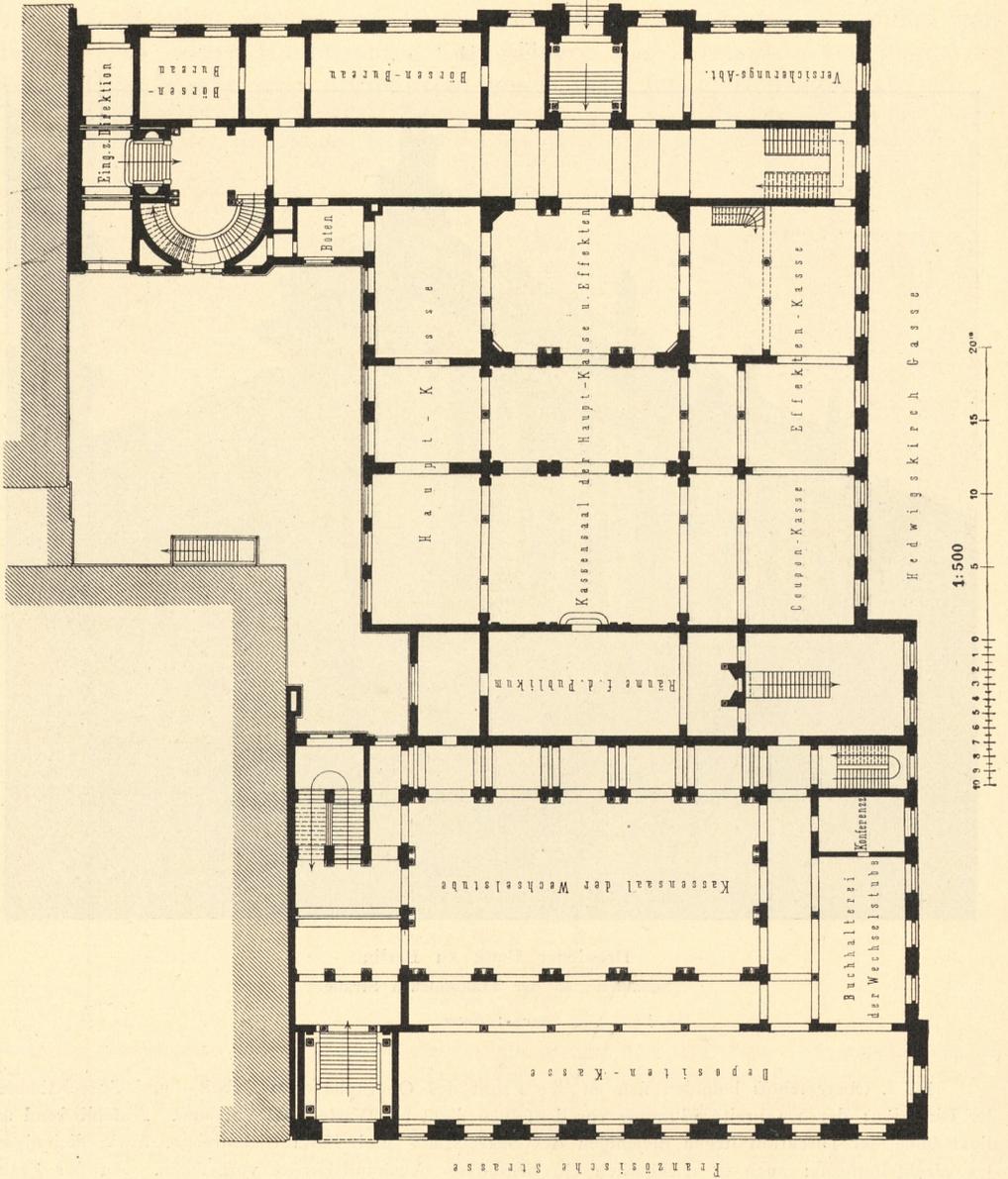
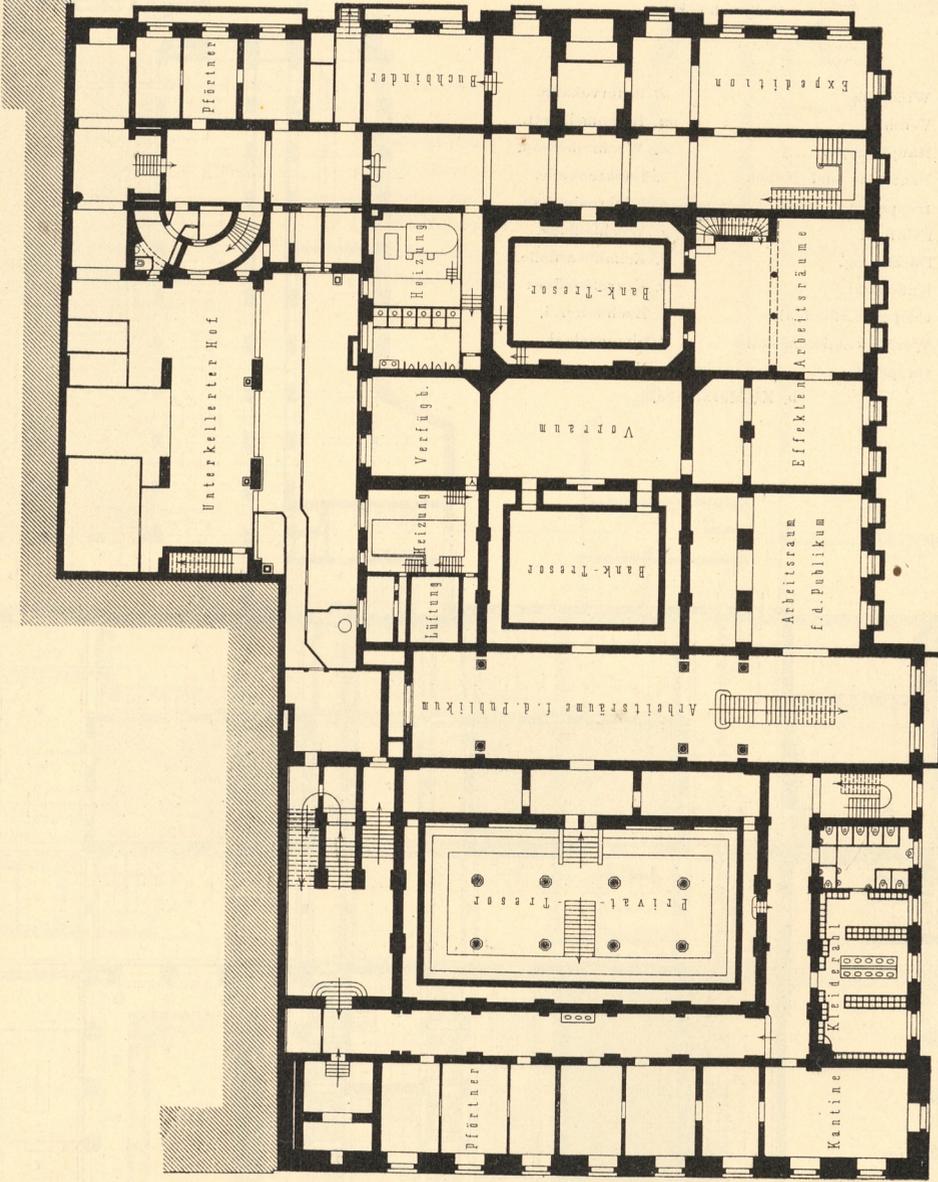


Fig. 235.

U n g e r l a n d

Fig. 236.

Sockel-
geschoss.



Dresdener Bank zu Berlin⁵⁰).

Arch.: *Heint.*